

Grüne Fraktion Kropp, Fraktionsvorstand

Kropp, 20. Oktober 2025

An den
Ausschussvorsitzenden Umwelt und Planung der Gemeindevertretung Kropp
Herr bM Klaus-Peter Herrig

*nachrichtlich: Bürgervorsteherin und Bürgermeister der Gemeinde Kropp, Vorsitzende der Kropper
Fraktionen CDU, SPD und AWK*

- **Antrag für die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses der GV Kropp am 6. Nov. 2025**
- **Bildung einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe für die Erstellung eines Konzepts „Radverkehr in Kropp 2031“**

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindevertretung Kropp beschließt die Bildung einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe „Radverkehr in Kropp 2031“.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Verkehrssicherheit für Radfahrende im Ortskern zu verbessern und ein kompaktes Radverkehrskonzept als Grundlage für zukünftige Planungen und Fördermaßnahmen zu entwickeln.

Begründung:

In der Kropper Ortsmitte wird sich ab dem Jahr 2025 in den kommenden Jahren viel verändern:

- Der ehemalige Gasthof Bandholz ist abgerissen, dort entstehen neue Wohnungen.
- Das ehemalige Kaufhaus „Schauen & Kaufen“ wird abgerissen und neu mit Wohnungen bebaut.
- Die Privatstraße neben dem früheren Kaufhaus entfällt als Durchfahrtsmöglichkeit.
- Die Kreuzung „Pumpmannseck“ soll umgestaltet werden.

Diese Entwicklungen betreffen unmittelbar den Verkehr im Ortszentrum. Schon heute ist die Situation für Radfahrende schwierig: enge Straßen, viele parkende Autos, dichter Autoverkehr, fehlende Radwege und sichere Querungen.

Mit den neuen Bauprojekten steigt der Druck auf die vorhandenen Verkehrsflächen zusätzlich – mindestens temporär während der Bauzeit, aber auch langfristig im Alltagsverkehr.

Darum soll die Arbeitsgruppe gemeinsam mit Verwaltung, Polizei und interessierten Bürgerinnen und Bürgern prüfen,

- wie Radfahrende und Fußgänger besser getrennt werden können,
- wo sichere Wege und Querungen erforderlich sind,
- und wie der Ortskern auch ohne Auto gut erreichbar bleibt (Rathaus, Wochenmarkt, Apotheke, Bäcker, Tankstelle usw.).

Eine verbesserte Radverkehrsführung macht das Ortszentrum sicherer, übersichtlicher und lebenswerter – und entlastet zugleich den Autoverkehr.

Hintergrund:

Das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (IEK) „Ortskern Kropp“ aus dem Jahr 2021 bildet eine verbindliche Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Kropper Ortskerns.

Es formuliert klare Zielsetzungen für eine nachhaltige Mobilität und hebt den Radverkehr ausdrücklich als Handlungsfeld hervor.

Im IEK wird festgestellt, dass:

- die Radverkehrsführung im Ortskern unzureichend und uneinheitlich ist,
- der öffentliche Raum stark vom motorisierten Individualverkehr geprägt wird,
- und die Erreichbarkeit zentraler Einrichtungen (Rathaus, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Markt) für Rad- und Fußverkehr verbessert werden muss.

Das IEK empfiehlt daher, den Straßenraum künftig so zu gestalten, „dass er gleichberechtigt von allen Verkehrsteilnehmern genutzt werden kann und die Sicherheit sowie Aufenthaltsqualität im Ortskern deutlich erhöht werden.“

Damit stellt das IEK nicht nur eine Beschreibung des Ist-Zustands dar, sondern eine klare politische Zielvorgabe: Der Rad- und Fußverkehr soll künftig stärker berücksichtigt und als gleichwertiger Teil des innerörtlichen Verkehrsraums verstanden werden.

Die Bildung der Arbeitsgruppe „Radverkehr in Kropp 2031“ ist somit eine direkte Umsetzung der im IEK 2021 formulierten Zielrichtung.

Sie schafft den organisatorischen und fachlichen Rahmen, um:

- die im IEK genannten Handlungsbedarfe zu konkretisieren,
- Maßnahmenvorschläge zu priorisieren,
- und diese anschließend in die kommunale Verkehrs- und Bauleitplanung zu integrieren.

Darüber hinaus bildet die Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts eine notwendige Voraussetzung, um Fördermittel von Bund und Land für Umsetzungsmaßnahmen (z. B. sichere Querungen, Radwegeverbindungen, Abstellanlagen) beantragen zu können.

Aufgaben der Arbeitsgruppe:

1. Bestandsaufnahme: Erfassung der aktuellen Radverkehrsführung, Gefahrenstellen und fehlenden Verbindungen im Ortszentrum.
2. Vorschläge: Erarbeitung kurzfristiger Maßnahmen (z. B. sichere Querungen, Fahrbahnmarkierungen, Abstellmöglichkeiten).
3. Entwicklung eines Kurzkonzpts „Radverkehr Kropp 2031“ als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die Gemeindevertretung sowie zur Nutzung in Förderanträgen.

Zusammensetzung der Arbeitsgruppe:

- je ein Mitglied pro Fraktion,
- ein Vertreter / eine Vertreterin der Verwaltung oder der Bürgermeister,
- ein Vertreter / eine Vertreterin der Polizei (Verkehrssicherheitsberatung),
- vier engagierte Bürgerinnen oder Bürger, jeweils von den Fraktionen vorgeschlagen.

Ziel:

Kropp soll ein Ort werden, in dem Menschen jeden Alters sicher Rad fahren können – vom Schulweg bis zum Einkauf.

Das stärkt die Lebensqualität, reduziert Verkehrsbelastung und macht den Ortskern lebendig und zukunftsfähig.

Die Arbeitsgruppe setzt damit einen zentralen Bestandteil des IEK Ortskern Kropp um: eine gerechtere, sicherere und klimafreundlichere Verkehrsstruktur in Kropp für die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Ralph E. Hirschberg
GV und Vorsitzender Grüne Fraktion Kropp

Hartmut Wittmann
GV und stv. Vorsitzender Grüne Fraktion Kropp